

Zeitschrift: Infos & Akzente
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 7 (2000)
Heft: 3-4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Kindheit und Museum

«Wenn auch die Welt im Ganzen fortschreitet, die Jugend muss doch immer wieder von vorne anfangen und als Individuum die Epochen der Weltkultur durchmachen.» Dieser Goethe zugeschriebene Satz dient den Verantwortlichen des Schweizer Kindermuseums in Baden als Leitsatz, auf dem ihre Konzepte der permanenten Ausstellung wie der thematischen Sonderausstellungen gründen. Diese Konzepte aus verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Perspektiven kritisch zu würdigen ist das Ziel der ersten drei Beiträge des vorliegenden Schwerpunktes. Martina Koch beschreibt, wie die Ausstellung ästhetisch realisiert ist und beobachtet die Reaktionen der Kinder und Erwachsenen. Sabine Andresen erörtert in ihrem Beitrag den vorwiegend romantisch geprägten Blick auf Kindheit, den das Kindermuseum vermittelt, und Daniel Tröhler rekonstruiert das im Goethe-Zitat zum Ausdruck kommende Denkmodell der Analogie von Individualbiografie und Menschheitsgeschichte im Kontext des wissenschaftlichen Diskurses des 18. Jahrhunderts. Einen ganz anderen Zugang zum Thema Kindheit haben Lucia Amberg und Renate Amuat für die Ausstellung «Kindheit: ein Bild von dir» gewählt, die sie im Rahmen des Jubiläums 125 Jahre Pestalozzianum realisiert haben. Ausgehend von kindlichen Selbstporträts werfen sie in der Ausstellung eine Reihe von Fragen auf, auf die sie mit Zitaten aus belletristischer und Sachliteratur eine Reihe von assoziativen Antworten geben. Im letzten Schwerpunktartikel wendet sich Georges Ammann schliesslich der Frage zu, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, wenn Museen Kinder adäquat ansprechen wollen und illustriert seine Thesen anhand der Ausstellung über Leonardo da Vinci im Schweizer Landesmuseum.

Überdies finden Sie in dieser Nummer von Infos und Akzente wiederum eine Auswahl von Beiträgen, die auf unterschiedliche Weise letztlich immer etwas mit den – ausserschulischen und schulischen – Bedingungen zu tun haben, in denen Kinder heute oder in der nächsten Zukunft aufwachsen. So interessieren im einen Beitrag die durch Bestseller der Kinder- und Jugendliteratur tradierten Rollenmuster, während in einem anderen die Rolle des Computers im Schulzimmer skizziert wird. Und in der Stellungnahme des Pestalozzianums zum neuen Volksschulgesetz schliesslich werden all die Punkte angeschnitten, die in nächster Zeit entscheidende Veränderungen in der Ausbildung unserer Kinder bewirken dürften.

Thomas Hermann

schwerpunkt

2

| | |
|--|----|
| Wie Kinderkultur inszeniert wird und was Kinder damit anfangen | 2 |
| Zur Konstruktion von Kindheit im Schweizer Kindermuseum Baden | 5 |
| Analogie von Menschheits- und Individualentwicklung | 9 |
| Wie lässt sich Kindheit ausstellen? | 17 |
| Kindheit: ein Bild von dir | 22 |
| Wer hat Lust auf Leonardo da Vinci? | 24 |

aktuelle themen

28

| | |
|---|----|
| Zur Konstruktion von sozialen Rollen in Kinderkrimi-Serien | 28 |
| Religion und Kultur als obligatorisches Unterrichtsfach an der Oberstufe? | 33 |
| Kongress 2000 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung | 36 |
| Spielerischer Zugang zur Genderperspektive | 39 |
| «Wasser-Klang-Bilder» im Sensorium | 41 |
| www.primarschule.ch? | 42 |

medien

45

| | |
|---|----|
| Mediensplitter: Einen Augenblick, bitte | 45 |
| Lesetipps | 45 |

pestalozzianum intern

47

| | |
|--|----|
| Bildungs- und Volksschulgesetz in der Vernehmlassung | 47 |
| WebQuest – der Internet-Wettbewerb für Schulklassen | 50 |
| Gesundheitsförderung und Suchtprävention | 50 |
| Umweltbildung: Neue Titel im Verlag Pestalozzianum | 51 |

schlusspunkt

52

